

wir möGENAUerthal

Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung abgeschlossen



Am 23. November wurde im Beisein von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz das umgebaute Hortgebäude offiziell seiner Bestimmung übergeben. Dieses Bauvorhaben war aufgrund der großen Nachfrage notwendig geworden und konnte aufgrund der großzügigen Förderungen durch den Bund umgesetzt werden. Seit heuer gibt es zwei Gruppen in unserer schulischen Nachmittagsbetreuung und die in-

nen wie außen völlig neu adaptierte Anlage wird von den Kindern und Pädagogen sehr gut angenommen.

Zahlreiche Gäste und Ehrengäste nahmen an der Eröffnungsfeier und Segnung des neuen Gebäudes teil.



vl.n.r.: Bgm. BRANDTNER, KR Karl BOCK, Bgm. STIPANITZ, Bgm. JANTSCHITSCH, Bgm. HOFER, Landesrätin SCHWARZ, Prok. ROBITZA, Kindergartenleiterin WANDERER, Diakon WIDHALM, VBgm. SCHNEIDER, LAbg. LOBNER, Volksschuldirektorin GRABNER, WK-Obmann HAGER, VBgm. ZILLINGER, GfGR HELM, Architekt RIECKH



volkspartei
auerthal





ERICH HOFNER
BÜRGERMEISTER

Liebe GemeindebürgerInnen!

In der vorliegenden Ausgabe des GENAU gibt es außergewöhnlich viele Personalthemen. Die Änderung in der Gemeinderatsbesetzung der ÖVP-Fraktion ist ein Thema. Die Neubesetzung des Wirtschaftskammerobmanns und des Wirtschaftsbundobmanns des Bezirkes Gänserndorf durch unseren Gemeinderat Ing. Andreas Hager war fast allen Medien zu entnehmen. Welche Bedeutung diese Ernennung hat, und welche Themen der neue Wirtschaftskammerobmann bezirkswweit vorantreiben will, können Sie dem Interview auf den folgenden Seiten entnehmen. Die Nominierung von zwei Kandida-

tinnen aus Auersthal für die Landtagswahl im Frühjahr 2013 ist ein weiteres berichtenswertes Ereignis. Der Bezirk Gänserndorf besteht aus 44 Gemeinden und für die Wahl zum Niederösterreichischen Landtag wurden 15 Kandidaten nominiert. Wir hier in Auersthal stellen 2 Kandidatinnen, nämlich Elfi Sommer für den Wirtschaftsbund und Sarah Saurer für die Junge ÖVP. Diese deutlich überproportionale Berücksichtigung von Mitgliedern der Auersthaler ÖVP ist in erster Linie ein Verdienst dieser Personen. Sie zeigt aber auch, dass wir hier im Ort eine große Anzahl an fähigen und engagierten Menschen haben, die unserer Gesinnungsgemeinschaft angehören und die bereit sind sich

in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Die für ihren Ideen und Anliegen eintreten und mithelfen wollen, dass die anstehenden Entscheidungen für unser aller Zukunft richtig getroffen werden.

Die Wahl all dieser Kandidaten ist durch bezirkswweite Abstimmprozesse zustande gekommen und dies zeigt wiederum, dass offensichtlich ihre Leistungen, ihre Einsatzbereitschaft und ihre Talente den Ausschlag gegeben haben. Wir hier in Auersthal waren uns dieser (Personal-) Stärke sehr wohl bewusst. Es ist aber eine große Anerkennung wenn dies, durch objektive Bewertung aller Vertreter des Bezirkes bestätigt wird.

Gratulationen

Wir gratulieren unseren Mitgliedern



Herbert FÜRHACKER
zum 80. Geburtstag,



Heinz SCHELLNER
zum 70. Geburtstag.

Herzliche Glückwünsche!

Wechsel im Gemeinderat

Frau DI Heidemarie Hellmer hat am 26.9.2012 den Verzicht auf ihr Gemeinderatsmandat erklärt. Wir danken Heidemarie Hellmer für ihre Zeit im Gemeinderat und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg Gesundheit und Erfolg.

In der Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2012 wurde Herr Ing. Herbert Peterschelka als neues Mitglied des Gemeinderates ange-lobt. Herbert Peterschelka ist Geschäftsführer der ortsansässigen Haustechnik-Firma Peterschelka, und hat bereits in der Vergangenheit verschiedene Funktionen in der Landesvertretung der Installateure wahrgenommen.

Herbert Peterschelka ist verheiratet und Vater von drei Töchtern.

Er wird zukünftig Mitglied im Infrastruktur- und im Kontrollausschuss sein.



Landtagswahlen am 03.03.2013

Von den insgesamt 15 Kandidatinnen und Kandidaten aus den 44 Gemeinden des Bezirkes Gänserndorf für die Landtagswahl 2013 kommen 2 Kandidatinnen aus Auersthal: **Elfi Sommer** und **Sarah Saurer**

Elfi Sommer

Geburtsjahr: 1959

Familienstand: verheiratet mit Felix

Kinder: Karin und Felix

Beruf: Gastwirtin

Hobbies: Kultur, Musik, Lesen, Sport

Meine E-Mail: office@hotel-sommer.at



„ Mit Freude und Kraft für die Bewohner des Bezirkes da sein!“

Sarah Saurer

Geburtsjahr: 1994, damit die jüngste Kandidatin für diese Landtagswahl

Familienstand: ledig

Beruf: Maturantin HLW für Sozialmanagement

Hobbies: Freiwillige Feuerwehr, Junge ÖVP - Auersthal, Sport

Meine E-Mail: sarah.saurer@aon.at



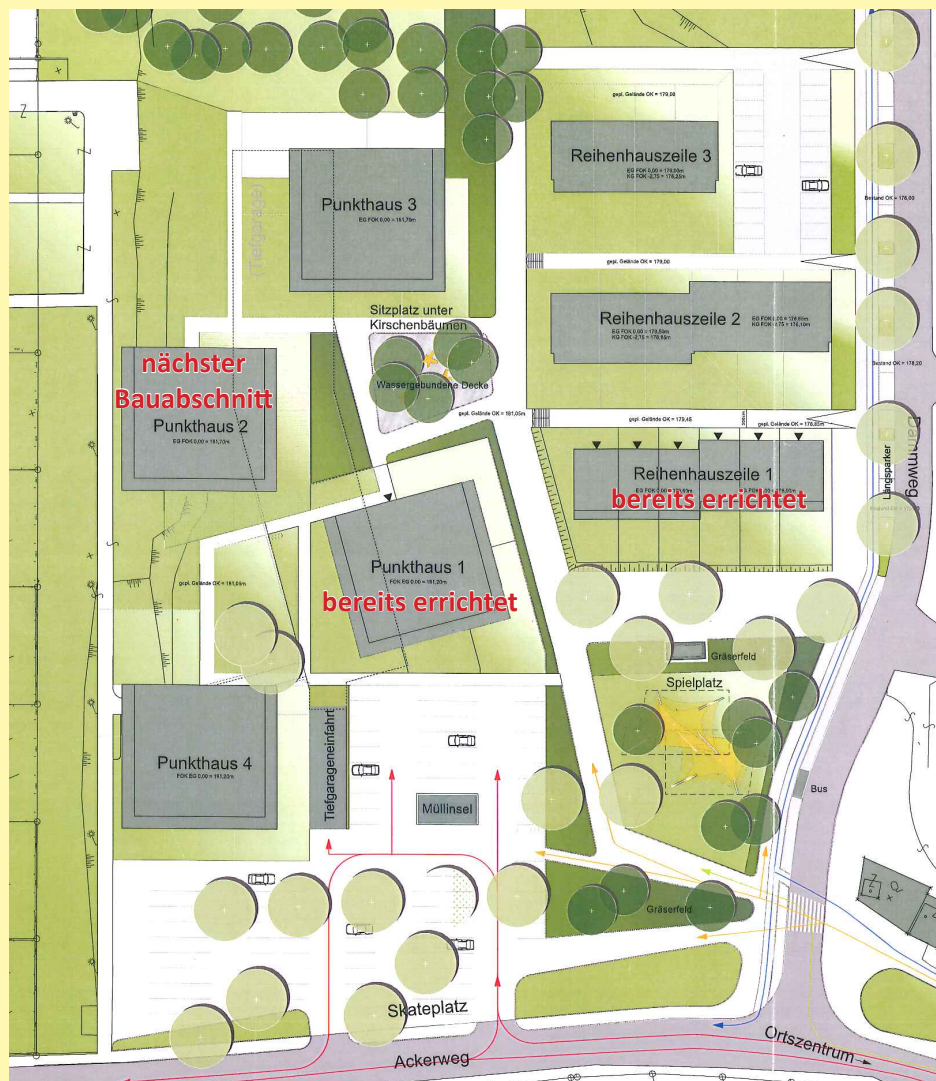
„ Gib der Jugend eine Chance!“

Neues Wohnhaus in der Europasiedlung

Nach der Förderzusage des Landes Niederösterreich beginnt nun die Wohnbaugenossenschaft „Heimat Österreich“ den Bau des zweiten Punkthauses in der Europasiedlung zu planen. Aufgrund der raschen Vermietung des ersten Hauses und des ansprechenden architektonischen Gesamtbildes war diese zweite Wohnhausanlage die Nummer 1 auf der Prioritätenliste in Niederösterreich. Die großzügige Unterstützung durch das Land Niederösterreich ist nicht selbstverständlich, war aber Grundvoraussetzung für die Wohnbaugenossenschaft. Diese Förderungen reduzieren die Baukosten und ermöglichen somit die Mietpreise in leistbarer Höhe zu halten.

Die Schaffung von leistbarem Wohnraum für junge Auersthaler ist uns ein wichtiges Anliegen und mit diesem weiteren Ausbau werden wieder 13 Wohneinheiten geschaffen.

Die beiliegende Grafik zeigt den voraussichtlichen Grundriss des neu zu errichtenden Punkthauses 2. Punkthaus 1, die Reihenhauseile 1 sowie die Parkflächen und Kinderspielplätze sind bereits errichtet.



Gebührenanpassungen für 2013

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13. Dezember die Gebühren für die Kanalbenützung und die Aufschließung erhöht.

Der wesentliche Grund für die Anpassung der Kanalgebühren sind Erneuerungs- und Umbauarbeiten in der Gemeinschaftskläranlage. Die Marktgemeinde Auersthal klärt seine Abwässer gemeinsam mit Matzen-Raggendorf, Großschweinbarth und Schönkirchen-Reyersdorf. Anfallende Investitionen in dieser Gemeinschaftskläranlage werden gemeinsam besprochen, beschlossen, und nach fix vereinbarten Aufteilungsschlüsseln getragen. Bedingt durch diese Investitionen gibt es in allen Gemeinden deutliche Kosten-

steigerungen. Der nun neu festgesetzte Hebesatz in Höhe von 2,55 €/m² liegt zum Teil sehr deutlich unter den Hebesätzen dieser Nachbargemeinden für 2013. Mit 4,10 €/m²; 3,20 €/m² und 2,57 €/m² liegen die Hebesätze unserer Partner in der Abwassergemeinschaft um bis zu 61 % über unseren Gebühren. Das bedeutet wir haben die niedrigsten Kanalgebühren in diesem Abwasserverband.

Leider hat die SPÖ-Fraktion den angepassten Hebesätzen in der Gemeinderatssitzung nicht zugestimmt. In den vorangegangenen Runden in denen diese Thema behandelt wurde, z.B. vom Infrastrukturausschuss (unter SP-Vorsitz)

wurde dem Gemeinderat eine Anhebung auf die nun beschlossenen 2,55 € empfohlen.

Im Laufe der Zeit schien es jedoch einfacher Oppositionspolitik zu betreiben und diese Kostensteigerungen den nächsten Generationen zu überantworten zu überantworten. Niemand wünscht sich Gebührenerhöhungen, doch hat es diese immer schon gegeben, und es wird sie wohl auch in Zukunft geben müssen. Jetzt aus populistischen Überlegungen die Kalkulationen zu ignorieren ist sicher der einfache Weg, aber nicht sehr verantwortungsvoll.

Aus der Gemeinde

„Gang nach Bethlehem“ in Aistersheim

Auf Initiative von Bürgermeister Erich Hofer wurde ein Ausflug nach Aistersheim organisiert und insgesamt 66 Auersthaler besuchten die Veranstaltung „Gang nach Bethlehem“. Diese äußerst stimmungsvolle Inszenierung des Weihnachtsevangeliums ist ein Gesamtkunstwerk welches die Musikkapelle Aistersheim mit führenden Künstlern aus der Region veranstaltet. Der gesamte Ort ist in dieser Zeit ohne künstliches Licht und ohne Straßenverkehr. Es gibt keine Straßenbeleuchtung, kein Auslagenlicht, keine Beleuchtung der Kirche, keine Bewegungsmelder, die sich einschalten, keine Leuchtreklamen, keine Beleuchtung von Fenstern von Wohnungen, kein Glockenschlag der Kirchenglocke, kein Straßenverkehr. Ausschließlich natürliches Feuer als Lichtquelle, wie damals in Bethlehem.

Im Anschluss an die Veranstaltung



vl.n.r.: Bgm. Rudolf RINNER, LH Josef PÜHRINGER, Bgm. Erich HOFER

traf man sich im Wasserschloss Aistersheim zum gemütlichen Beisammensein, bei dem die Beziehungen

zu unserer Partnergemeinde aber auch zu Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer vertieft werden konnten.

Andreas Hager neuer Obmann der Wirtschaftskammer Gänserndorf

Der ortsansässige Tischlermeister Andreas Hager steht seit zwei Wochen an der Spitze der Wirtschaftsvertretung im Bezirk. Seine Ernennung zum neuen Obmann der Wirtschaftskammer Gänserndorf wurde am 27.11.2012 in einer Pressekonferenz mit Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, bekanntgegeben. Er folgt in diesem Amt Herbert Röhner nach, der „nach sieben Jahren die Zeit gekommen sieht, um Platz zu machen“ um sich der Weiterentwicklung seiner Unternehmen zu widmen.

Im GENAU-Interview stellt Andreas Hager seine Ziele in seiner neuen Funktion vor und erklärt, warum er sich dazu entschieden hat, dieses Amt anzutreten:



vl.n.r.: Sonja ZWAZL, Andreas HAGER, Herbert RÖHRER

GENAU: Andreas, was genau sind deine Ziele als Obmann der Wirtschaftskammer Gänserndorf?

Andreas Hager: „Die Struktur der Bezirksstellen ist auf Dualität aufgebaut. Einerseits fungiert das Team rund um Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Rosenberger als Or-

ganisator diverser Veranstaltungen, führt rechtliche Beratungen durch, von der Gründerberatung bis zur Förderberatung und ist die erste Servicestelle für Unternehmer aller Branchen. Andererseits stellt der Unternehmer als Obmann ein starkes Bindeglied zwischen den Unternehmern, Funktionären und der Wirtschaftskammer Niederösterreich dar. Er ist der Repräsentant, nahe an der Basis erkennt er die Stärken seiner Region aber natürlich auch die Sorgen unserer tüchtigen Unternehmer. Er ist stark in der Region integriert und tritt in Verfolgung der Jahresziele für seine Unternehmer ein, und trägt maßgeblich zur Umsetzung bei. Der Bezirksstellen Obmann ist mit Leib und Seele sowohl Unternehmer als auch Zuhörer und Interessenvertreter, er arbeitet mit

Aus der Gemeinde

seinem Team effizient, zielgerichtet und lösungsorientiert.“

GENAU: Was hat dich dazu bewogen, dieses Amt anzunehmen?

Andreas Hager: Ich bin ein sehr politisch-wirtschaftlich denkender Mensch. Mir macht es Spaß, für die Gemeinschaft zu arbeiten, als Gemeinderatsmitglied oder so wie jetzt als Kammerobmann. Die Chance, Obmann der Wirtschaftskammer im Bezirk zu werden, bekommt man nicht alle Tage. Natürlich müssen auch die Rahmenbedingungen im eigenen Unternehmen und in der Familie stimmen. Die Obmannschaft ist eine Herausforderung und nach reiflicher Überlegung habe ich diese Verantwortung gerne übernommen.

GENAU: Welche besonderen Herausforderungen siehst du in deinem neuen Amt?

Andreas Hager: Ich möchte mit-helfen, die Rahmenbedingungen unserer Unternehmen im Bezirk zu verbessern. Das rasche Wirtschaftswachstum im Speckgürtel um Wien ist sowohl eine Herausforderung für die betroffenen Gemeinden als auch für die Betriebe. Auch beim bevorstehenden Bau der S8, die als großer Impulsgeber für die Wirtschaft im Bezirk betrachtet werden kann und um die sich eine Reihe von Politikergenerationen bemüht haben, möchte ich mich einbringen. Herausforderung wird auch sein, den zwei Charakteren des Bezirks, nämlich dem Weinland und dem Marchfeld, mit ihren unterschiedlichen Anforderungen gleichermaßen gerecht zu werden. Ich möchte hier auch der wertschöpfenden Produktion das Wort reden. Ich bin überzeugt, dass Österreich gut daran tut, der produzierenden Wirtschaft optimale Rahmenbedingungen zu schaffen.

GENAU: Welche Schwerpunkte hast du dir als Wirtschaftskammer Obmann für die nächsten Jahre gesetzt

Andreas Hager: Ich glaube, dass der Wettbewerb um die besten Fachkräfte begonnen hat. Der eingeschlagene Weg von Berufsinformationstagen in der Kammer ist ein sehr guter. Vor einigen Tagen fand diese Veranstaltung zum wiederholten Male in Gänserndorf statt. Es kamen über 200 SchülerInnen, die mit engagierten UnternehmerInnen über die Möglichkeiten ihrer beruflichen Zukunft sprachen. Mein Bestreben wird es sein, die Lehre als Mittel gegen Fachkräftemangel zu etablieren. Bei den Eltern möchte ich die Meinung, dass Lehre eine bildungsmäßige Einbahnstraße ist, aufbrechen.

Weiters ist mir der faire Wettbewerb für unsere Betriebe im Bezirk sehr wichtig! Da möchte ich Kontakte zwischen Behörden und Betrieben ausbauen, um für unsere Unternehmen und deren Fachkräfte Chancengleichheit mit ausländischen Anbietern zu ermöglichen. Das Lohndumpinggesetz liefert die Grundlage dazu, dass auch ausländische Mitbewerber, die in Österreich tätig sind, die gesetzlichen Abgaben entrichten und die kollektivvertraglichen Löhne zahlen.

GENAU: Gibt es konkrete Pläne?

Andreas Hager: Da ich am Beginn meiner Tätigkeit in der Wirtschaftskammer Gänserndorf stehe, werde ich mir zunächst einen Überblick über Branchen und Unternehmen im Bezirk verschaffen. In persönlichen Gesprächen möchte ich ausloten, wo der Schuh am meisten drückt und danach auch Schwerpunkte setzen. Dazu ist unter anderem ab Jänner 2012 eine fixe wöchentliche Obmann-Sprechstunde in der Wirtschaftskammer Gänserndorf eingerichtet.

GENAU: Danke für das Interview und viel Erfolg bei deiner Tätigkeit!

Zur Person

Andreas Hager

Andreas Hager wurde 1970 geboren und Absolvent der Höheren Technischen Lehranstalt (Fachrichtung Innenausbau) in Mödling. Er arbeitet seit 1990 im elterlichen Betrieb, eignete sich sein Fachwissen unter anderem in diversen berufsbezogenen Praktika (teilweise auch im Ausland) an und leitet seit 1996 die Tischlerei Hager, eine klassische Bau- und Möbeltischlerei mit 10 Mitarbeitern. Seit 1999 ist er Wirtschaftsbundobmann der Ortsgruppe Auersthal, seit 2007 Laienrichter am Arbeits- und Sozialgericht. Von 1995 bis 2000 und seit 2010 ist er Mitglied des Auersthaler Gemeinderates.

Bgm. Erich Hofer ins Bürgermeister-Team einberufen!



Bürgermeister Erich Hofer wurde im September in das österreichische Bürgermeister Fußballteam berufen. Der ehemalige Landesligaspieler hatte seinen ersten Einsatz beim Auswärtsspiel gegen die tschechische Bürgermeisterauswahl im September 2012. In Zidlochovice nahe Brünn konnte ein 3:1 Sieg des österreichischen Teams gefeiert werden. Nach dem Spiel wurde unser Team von den Kollegen aus Südmähren zu einem "Burcak Fest" eingeladen.

Für Wehrpflicht und Zivildienst - für UNSERE Sicherheit

Lange genug wurde über das Bundesheer diskutiert und an Reformen herumgedoktert: Jetzt ist Zeit Klarheit auch für unsere Gemeinde zu schaffen: Wehrpflicht und Zivildienst abschaffen – oder beibehalten und reformieren. Das Berufsheer ist sogar bei Befürwortern umstritten, ob und wie es funktioniert, was es kostet ... Sicher ist nur: Im Alltag ist es zu teuer und im Ernstfall zu klein. Und: Kommt das Berufsheer, fällt der Zivildienst. Deshalb am 20. Jänner 2013 hingehen und mitentscheiden. Denn es ist keine Frage, welche Partei bei der Volksbefragung gewinnt. Sondern es ist Ziel, dass wir unsere Sicherheit nicht verlieren!



Ein Wegfall von Wehrpflicht und Zivildienst würden jedenfalls nicht nur unser gut funktionierendes Sozialsystem in Gefahr bringen, sondern auch das gesamte Freiwilligenwesen gefährden! Denn beides, sowohl die Wehrpflicht als auch der Zivildienst, sind fest im Volk als Stützen der Gesellschaft verankert.



Zivildienstler stützen Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind

13.500 junge Männer leisten jedes Jahr in Österreich Zivildienst und damit einen wesentlichen Beitrag für das Gesundheits- und Sozialsystem in unserem Land. 2.500 Zivildienstler sind jedes Jahr allein in Niederösterreich bei den Rettungsorganisationen Rotes Kreuz und Samariterbund, bei Pflegeinstitutionen sowie anderen sozialen Einrichtungen im Einsatz. Drei von vier Zivildienstlern bleiben auch danach als Freiwillige tätig. Die Abschaffung des Zivildienstes würde den Rettungsorganisationen das Zehnfache (!) an Kosten verursachen. Diese Kosten müssen in der Folge von den Gemeinden im Land getragen werden.

Grundwehrdienstler sind zur Stelle, wenn es darauf ankommt



Auch Katastrophen kündigen sich nicht an, sie kommen plötzlich und unerwartet. Bei Unwettern, Lawinen und schweren Unglücken sind die unverzichtbaren Feuerwehren als Ersthelfer vor Ort – bei großen Katastrophen braucht es aber die Unterstützung des Bundesheeres.



Durch das bestehende Bundesheer können binnen kürzester Zeit starke Einheiten mit tausenden Helfern transportiert und versorgt werden. Alleine bei der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2002 waren in Niederösterreich 12.000 Soldaten, davon 10.000 Grundwehrdienstler, im Einsatz. Die Rekruten haben Sandsäcke gefüllt, Dämme errichtet und Schutt weggeräumt. Nur die Wehrpflicht garantiert auch in Zukunft ein Bundesheer mit der notwendigen Mannstärke. Und, wir brauchen ein Heer aus der Mitte der Gesellschaft. Das sollte uns die Geschichte gelehrt haben.

Faktum bei allen Dingen ist: Wehrpflicht und Zivildienst sind erprobt und machen unser Land und auch unsere Gemeinde sozial und sicher.

Sorgen Sie deshalb am 20. Jänner dafür, dass es auch so bleibt und stimmen Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes!



Ausflug zur Bundesheer- Leistungsschau am Nationalfeiertag

Am 26. Oktober 2012 lud der ÖAAB zu einem Ausflug nach Wien ein. Mittels Bahn von Auersthal weg wurde die große Informations- und Leistungsschau des österreichischen Bundesheeres am Wiener Heldenplatz besucht.

Die zahlreichen Teilnehmer konnten sich über die vielfältigen Aufgaben unseres Bundesheeres hautnah informieren. Der Abschluß dieses sehr interessanten Ausfluges ging mit einer Stärkung beim Heurigen Poys zu Ende.

Für den Nationalfeiertag 2013 wurde angedacht die alte Tradition der Grenzbegehung in Auersthal wieder aufleben zu lassen.

Sperrmüll-Aktion der JVP

Wie bisher bietet die JVP Auersthal für Personen ab dem JAHRGANG 1943 den Gratis-Abholdienst für ihren Sperrmüll an. An folgenden Terminen können Sie diese Hilfe in Anspruch nehmen.

Termine 2013:

- 05. Jänner
- 02. März
- 04. Mai
- 06. Juli
- 07. September
- 02. November

Der Sperrmüll (ausgenommen Bau-schutt und Grünschnitt!) sollte an diesen Terminen um spätestens 8:00 Uhr abholbereit sein!

Bei Bedarf melden Sie sich bitte bei **Lukas Marchart** unter der Telefonnummer **0699/11838890**.

Punschstand der ÖVP-Frauen: Vorweihnachtliche Stimmung bei Punsch & Glühwein



Bei dem von den ÖVP Frauen am 14.12.2012 veranstalteten Punschstand bei der Urbanus-Statue konnten sich die zahlreichen Besucher neben Punsch & Glühwein auch mit Kaiserschmarrn und Leberkäse stärken.

Termine 2012/2013

24.12.2013	9:00 -12:00 Uhr	Punschstand der JVP beim Gemeindeamt
31.12.2013	15:00 -18:00 Uhr	Punschstand der JVP beim Gemeindeamt
20.01.2013		Volksbefragung zur Wehrpflicht
26.01.2013		Jugendball der JVP im Gemeindesaal
29.01.2013		Jahreshauptversammlung des Senioren-bundes im Gasthaus Sommer
11.02.2013	15:00 Uhr	Faschingsausklang des Seniorenbundes im Gasthaus Sommer



Frohe Weihnachten und viel Glück im Neuen Jahr,
vor allem Gesundheit Ihnen und Ihrer Familie
entbieten die Mandatäre und Funktionäre der
ÖVP Auersthal !

Impressum: Medieninhaber: Volkspartei Niederösterreich, 3100, ST.PÖLTEN, Ferstlergasse 4. DVR: 0482871
Herausgeber und Redaktion: ÖVP Auersthal, Dipl.-Ing. Rainer FEUCHT, 2214 AUERSTHAL.
Hersteller: Riedeldruck- Herstellungsort: AUERSTHAL

